

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

glieder aufgenommen, wodurch die Gesamtzahl dieser 210 erreicht. Der Verein beschloss grundsätzlich seinen Beitritt zur «Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz», sowie zu der zu gründenden tessinischen Sektion dieser Vereinigung, zu der auch andere kantonale Verbände herangezogen werden sollen. Sodann wurde der Vorstand beauftragt, einer besonders dazu einzuuberufenden Generalversammlung Vorschläge zu unterbreiten bezüglich der Feier des 25jährigen Bestehens des kantonalen Vereins im Jahre 1909 sowie hinsichtlich der Generalversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, zu deren Abhaltung im Kanton Tessin für 1909 die Einladung von seiten der Sektion an der bevorstehenden Delegierten-Versammlung des schweizer. Vereins erfolgen soll. Hierauf erstattete der Vorstand generelle Berichte über die rationelle Verwertung der kantonalen Wasserkraft, über die Binnenschifffahrt und die Ostalpenbahnfrage. Die Versammlung sandte telegraphische Grüsse an die Herren Nat.-Rat Scherrer und Staatsrat Donini und setzte eine Kommission ein, bestehend aus den Herren G. Rusca, G. Galli, O. Kronauer, Fulg. Bonzanigo und Gianella, um so schnell als möglich ein Gutachten über diese Fragen auszuarbeiten und sich zu den gleichgesinnten Verfechtern dieser Ideen in andern Kantonen und in Italien in Beziehung zu setzen.

Nach dem gemeinsamen Mittagssmal im Albergo del Leone trat die Tessinische Sektion des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins zur Erledigung ihrer Geschäfte zusammen. Die laufenden Geschäfte wurden schnell abgewickelt, worauf die Anmeldung von 20 neuen Mitgliedern stattfand und als die fünf Delegierten für die Delegiertenversammlung des schweizerischen Vereins vom 12. Mai in Bern bezeichnet wurden: die Herren Ing. G. Rusca, Ing. G. Galli, Arch. R. v. Kranichfeldt, Ing. O. Kronauer und Arch. A. Marazzi. Diese erhielten den Auftrag, die obenerwähnten Beschlüsse des kantonalen Vereins hinsichtlich der nächsten Generalversammlung zur Kenntnis der Delegierten-Versammlung zu bringen. Nach Verlesung eines Schreibens des Präsidenten des schweizerischen Vereins, Herrn G. L. Naville, wurde die Nachmittagssitzung geschlossen.

Die Tagung endete mit einem Besuche des Museo Vela in Ligornetto, das einer eingehenden Besichtigung unterzogen wurde, von der die Gesellschaft in gehobener Stimmung noch zu kurzer Rast in die bekannte «Cantina» von Mendrisio zurückkehrte, bis die Bahn die Teilnehmer je an ihren heimatlichen Herd entführte.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die X. (Schluss-)Sitzung im Wintersemester 1906/1907 fand unter dem Vorsitz des Herrn Ingenieur E. Elskes Freitag den 19. April statt.

Der Vorsitzende erstattete Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr worauf die Rechnung nach Antrag der Rechnungsrevisoren unter bester Verdankung an den Rechnungssteller genehmigt wurde. In den Vorstand wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder gewählt mit Ausnahme des langjährigen Kassiers, Herrn Ingenieur Haller, welcher eine Wiederwahl definitiv ablehnte. An seine Stelle wurde als Kassier gewählt: Herr Architekt Girsberger. Die Versammlung beauftragte den Vorstand, Herrn Haller für seine elfjährige Tätigkeit als Kassier und Vorstandsmitglied in einem besondern Schreiben den wärmsten Dank auszusprechen. Als Vertreter der Sektion für die Delegierten-Versammlung des schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins in Bern am 12. Mai 1907 wurden gewählt die Herren: Elskes, Joos, Mathys, Gassmann, Girsberger, Baumgart, Bracher, Davinet, Flückiger,

Herzog, Hodler, Dr. Probst, Sand, Weber und Winkler und als Suppleanten die Herren: Münch, Vogt und Dr. Zollinger.

Dem Antrag des Zentralkomitees betreffend die Normen für architektonische Wettbewerbe wurde im allgemeinen beigestimmt. Dagegen wurden die Anträge gutgeheissen, welche dahin zielten, dass in Art. 5 gesagt werde, dem Erstprämierten sei die Bauleitung zu übertragen, wenn nicht «zwingende» (statt triftige) Gründe dagegen sprechen und dass in Art. 8 der Passus ganz gestrichen werde, wonach ein Bewerber im gleichen Wettbewerb nicht zweimal prämiert werden darf.

Auf Antrag des Vorstandes wurde im Verein mit den Kollegen von Lausanne und Neuchâtel ein Frühlingsausflug nach Guggisberg und Schwarzenburg im Laufe des Monats Mai beschlossen.

Als neues Mitglied wurde Herr F. Peruchi, Architekt in Pruntrut, aufgenommen.

Am Schluss der Sitzung machte Herr Architekt Schott an Hand von Plänen Mitteilungen über die projektierte Erweiterung des Hôtel du Pont am südlichen Ende der Kirchenfeldbrücke zu einem modernen Badeestablishment, in dem neben einem Schwimmbassin von 10 x 18 m die verschiedensten Arten von Einzelbädern vorgesehen sind, welche die moderne Heilkunst kennt. Daneben ist auch in ausgedehntem Masse für die gesellschaftlichen Bedürfnisse Vorsorge getroffen und das ganze Gebäude so gestaltet, dass es sowohl den Servituten gerecht wird als auch, von der Stadt aus gesehen, mit dem dahinter liegenden historischen Museum harmonisiert. Die Kosten sind auf 1 350 000 Fr. veranschlagt.

Nach den Verhandlungen konstituierte sich die Versammlung zur fröhlichen Biergemeinde, die unter instrumentaler und vokaler Musikbegleitung bis stark in den Samstag hinein die ersten Traktanden des Jahres ins Humoristische übersetzte. W.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein jüngerer Maschineningenieur mit einigen Jahren Praxis als Leiter der maschinellen Einrichtungen einer grossen Färberei und Druckerei in Budapest. (1492)

On demande pour le midi de la France un jeune ingénieur au courant du chauffage à eau chaude, des installations de cuisine et sanitaires. (1495)

Gesucht für eine Maschinenfabrik in Aegypten zwei jüngere, durchaus tüchtige und selbständige, akademisch gebildete Ingenieure mit gründlichen Kenntnissen sowie Erfahrungen im Eisenhoch- und Brückenbau. Beherrschung der französischen Sprache erforderlich, der englischen erwünscht. (1497)

Gesucht ein Ingenieur für Wasserversorgungen und Kleinbahnlinien. Auch Bewerber aus dem Maschinenfach, die in Bureauarbeiten und Terrainaufnahmen bewandert sind, könnten event. Berücksichtigung finden. (1499)

Gesucht für eine Maschinenfabrik Böhmens ein Ingenieur, welcher im Bau von Zentrifugalpumpen und Bergwerkmaschinen (Seilförderungen, Schiebepumpen, Haspel usw.) bewandert ist, zu möglichst baldigem Eintritt. (1500)

Gesucht ein junger Elektriker, eventuell diesjähriger Abiturient des eidg. Polytechnikums, als technischer Leiter eines Elektrizitätswerkes der Zentralschweiz. (1501)

On cherche un jeune ingénieur énergique comme adjoint d'un Directeur local de mines de cuivre en Chile; il devrait avoir déjà quelque expérience. (1502)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
6. Mai	F. Ingold, Architekt	Bern	Erd-, Maurer- und Zimmermannsarbeiten zum Schulhausbau Eggwil.
8. >	Kirchenrats-Kanzlei	Walchwil (Zug)	Aussen-Renovation der Parkkirche und der Antoniuskirche.
8. >	Hochbaubureau I	Basel, Münsterplatz 11	Schreinerarbeiten zu den Vertäfelungen in sämtlichen Klassen und Korridoren des untern Gymnasiums in Basel.
8. >	Bureau des Gaswerkes	Interlaken (Bern)	Erstellung eines Ofenhauses für Gasometer III im Gaswerk Interlaken.
10. >	Vorsteher Baumann	Illhart (Thurgau)	Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgungs-Anlage in Illhart.
11. >	J. Stärkle, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmermanns-, Flieschner- und Dachdeckerarbeiten zum Schulhaus-Neubau kath. Diepoldsau-Schmitter.
11. >	A. Gruebler-Baumann, Arch	St. Gallen, Sonnenstr. 1	Alle Arbeiten zum Bau eines Schulhauses in Eggetsbühl bei Rosenthal.
11. >	F. Scotoni, Architekt	Zürich, Lettenstr. 19	Ausführung der Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Kunststeinarbeiten zum Neubau des kath. Kirchturms Oerlikon.
11. >	F. Madoery, Architekt	St. Margrethen (St. G.)	Bau von zwei Wohnhäusern in Heiligkreuz.
11. >	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Wiederherstellung der Fenster in der Klosterkirche Rheinau.
15. >	Dekan Rothmund	Niederuzwil (St. Gall.)	Erstellung eines Eisengeländers mit Eingangstor. Länge 85 m.
15. >	Aug. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten zum Kirchenbau Wangen b. Olten.
15. >	Grossrat Siegenthaler	Zweismimmen (Bern)	Bau eines neuen Bezirkskrankenhauses in Zweismimmen.
20. >	Gemeindeamt	Amden (St. Gallen)	Lieferung und Montage der Hochdruckturbinenanlage nebst Generatoren und elektrischen Einrichtungen zum Elektrizitätswerk Amden.
25. >	Nydegger, Notar	Sumiswald (Bern)	Bau der Strasse Rüggsbach-Sumiswald.
26. >	A. Sonderegger, Ingenieur	Wattwil (St. Gallen)	Erstellung der Eisenkonstruktion (40 m Spannweite) für eine Brücke über die Thur.